

hochender Stellung, die Schwänzchen sorglich zur Seite gelegt, Mäuschen bei Mäuschen, Schwänzchen bei Schwänzchen, Köpfschen bei Köpfschen, umspannten mit ihren Vorderfüßchen den Halm und schnitten ihn kurz über dem Erdreich ab, so daß nur die leere Stoppel zurückblieb.

Er glaubte versteinern zu müssen. „Atsch!“ machte er. Za wohl und profit die Mahlzeit! Die sonst so scheuen Tierchen ließen sich in ihrer Arbeit nicht stören, sahen ihn mit ihren Ragergesichtchen frech an, ohne auch nur im entferntesten auf Fluchtversuche zu sinnen, und schroteten weiter.

„Hiäh! — Hiäh!“ Die Vögel hatten niedrigen Flug genommen. Ab und zu fiel einer ins Korn und steuerte mit der gewonnenen Beute einem Findling oder vereinzelt stehenden Baume zu.

Der Kornhändler taumelte durch die sich kreuzenden Gassen. Je weiter er kam, um so größer stellte sich ihm die unheimliche Tätigkeit der nagenden Tiere vor Augen. Schwadronenweise zogen die Mäuse jetzt von Acker zu Acker. In den Furchen wimmelte es von den winzigen Nagern. Röhre bei Röhre; sein Fuß sank ein infolge der Minierarbeit der geschäftigen Tierchen, und, was er vorherhin von der Ferne aus nicht wahrnehmen konnte, hier, inmitten der wogenden Frucht, gewann er ein klares Bild von dem bereits vorgeschrittenen Unheil. Ganze Partien waren den feinen Zähnen schon zum Opfer gefallen. Wie pockennarbige Stellen lag es auf den vergoldeten Feldern. Und immer das Rascheln, das entsetzliche Rascheln!

Eine Ähre sank um, dort eine zweite, fünfzig, hundert auf einmal — ungezählte Ähren wurden erbarmungslos zu Boden gezogen. Unermüdlieh, furchtbar, entsetzlich, nicht zu begreifen war die Arbeit der huschenden Wähler. Zu Hunderten und Tausenden schlüpfen sie durch die engen Gäßchen, leckten die Pfüschchen, wekten die Zähnen, quiekten bei ihrem tollen Geschäft und schnitten die Halme. Sie scheuten sich nicht, über die Wege zu springen, die langen Schwänzchen über des Fremden Schuhwerk zu schleppen und mit ihrer geheimsten Beute in die zunächst gelegenen Röhren zu tauchen.

Inmitten des weiten Feldes stand ein ruppiger Scheumann. Durch zwei in Kreuzform verbundene Knüppel mit einem darüber gezogenen abgelegten Sackett war dieser Popanz gebildet. Lustig von dem Hut sang eine Goldammer ihre einfache Strophe in den kommenden Abend. In den Roggensschlag springen, den oberen Knüppel ergreifen und wieder zurück auf den Weg — diese drei Maßnahmen wurden in einer Gedankenpanne von dem unglücklichen Kornhändler